ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXII. Jahrgang.

№ 11. **Пятница 27. Января. — Freitag 27. Januar.** **1884.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Гейнрихъ Мюллеръ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 20. Сентября 1879 года за № 5067 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der preußische Unterthan Heinrich Müller die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 20. September 1879 sub Nr. 5067 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 686. 2

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 12. Января сего года адъюнктъ Дерптскаго Орднунгсгерихта Баронъ Штакельбергъ, согласно прошенію его, уволенъ отъ должности и на мѣсто его, по выбору дворянства, утвержденъ дѣйствительный студентъ политической экономіи и статистики Максъ фонъ Руммель адъюнктомъ Дерптскаго Орднунгсгерихта. № 337.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist am 12. Januar c. der Adjunct des Dorpatschen Ordnungsgerichts Baron Stackelberg, seiner Bitte gemäß, des Amtes entlassen und gemäß stattgehabter Adelswahl der graduirte Student der politischen Oeconomie und Statistik Max von Rummel als Adjunct des Dorpatschen Ordnungsgerichts bestätigt worden. Nr. 337.

Von dem Wendenschen Landgericht wird bekannt gemacht, daß von Seiner Excellenz dem Herrn Livländischen Gouverneur der bei dieser Behörde angestellte Alexander Rudolph Grausing im wirklichen Staatsdienst als Kanzlist 3. Rasräds, mit Anrechnung der Prüfungszeit vom 20. December 1880, unter dem 7. Januar 1884 sub Nr. 212 bestätigt worden ist. Nr. 209.

Опредѣленія Шлокской посадской Думы отъ 10. Января 1884 г.

(Печатаются на основаніи ст. 2015 т. II ч. I Св. Зак.)

1) Утвержденіе росписи на 1884 г.

2) Назначеніе числа членовъ городской Управы.

3) Выбиранія временнаго замѣстителя городскаго головы, членовъ городской Управы и городскаго секретаря.

4) Отказъ въ прошеніи бывшаго арендатора городской скотобойни о продолженіи аренды. № 717.

Beschlüsse der Duma des Gerichts-Fleckens Schlock vom 10. Januar 1884.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 2015 Bd. II Thl. I Swod der Reichsges.)

1) Bestätigung des Budgets pro 1884.

2) Feststellung der Anzahl der Glieder des Stadtamts.

3) Wahl des zeitweiligen Stellvertreters des Stadthaupts, der Glieder des Stadtamts und des Stadtsecretairen.

4) Ablehnung des Gesuchs des bisherigen Pächters des städtischen Schlachthauses um Verlängerung der Pacht. Nr. 717.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго къ г. Богуславишкамъ, Виленскаго уѣзда, еврея Шмуля Янкеліовича Тейновича, 32 лѣтъ, надъ которымъ слѣдуетъ привести въ исполненіе состоявшійся о немъ за кражу пересмотрѣнный приговоръ Лифляндскаго Гофгерихта, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ. № 570 3

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem zur Stadt Boguslawischki im Wilnaschen Kreise verzeichneten Ebräer Schmul Jankeliowitsch Teinowitsch, welcher 32 Jahre alt und der ihm durch Leuterations Urtheil des Livländischen Hofgerichts zudecretirten Strafe für Diebstahl zu unterziehen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das erwähnte Landgericht auszusenden. Nr. 570. 3

Вслѣдствіе отношенія Г. Псковскаго Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ состоящаго подъ полицейскимъ надзоромъ своего общества крестьянина Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, Клинской волости, деревни Ерино, Григорія Никитина Кошелева, самовольно отлучившагося въ Ноябрѣ прошлаго года изъ мѣста жительства въ С.-Петербургъ, но по розыскамъ тамъ неоказавшагося, и въ случаѣ отысканія выслать его на мѣсто постояннаго жительства, о послѣдствіяхъ же розыска донести сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition des Herrn Pskowschen Gouverneuers wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem unter polizeilicher Aufsicht seiner Gemeinde stehenden Bauern des Pskowschen Gouvernements, Toropetzkischen Kreises, der Klinschen Wolost, des Dorfes Jerino, Grigory Nikitin Koschelew, welcher im November vorigen Jahres sich eigenmächtig von seinem Wohnorte nach St. Petersburg begeben hatte, jedoch daselbst nicht zu ermitteln gewesen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle nach seinem beständigen Wohnorte auszusenden, über das Ergebniß der Nachforschungen aber anher zu berichten. Nr. 571. 3

Die Reichsschulden-Tilgungs-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß anläßlich des am 1. April d. J. ablaufenden Termins der im Jahre 1884 zu den Billeten au porteur der 5. 5 pCt. Anleihe auf zehn Jahre — vom 1. April 1874 bis zum 1. April 1884 — emittirten Couponsbogen, neue Couponsbogen nebst Talons zu den Billeten dieser Anleihe für die nächsten zehn Jahre — vom 1. April 1884 bis zum 1. April 1894 — gegen Ablieferung der alten Talons dieser Anleihe in der Reichsschulden-Tilgungs-Commission ausgegeben werden. Nr. 342. 3

Da der zur Reserve gehörige Gemeine des Mitauschen Orts-Bataillons Piers August Vogelsang zufolge geschehener Anzeige das ihm von dieser Behörde zum Aufenthalt auf 11 Monate in der Stadt Pernau diesseits ertheilte Zeugniß, d. d. 2. September 1883 Nr. 831, verloren hat, so werden die betreffenden Polizei-Autoritäten von der Dorpatschen Polizei Verwaltung hierdurch ersucht, ihr die erwähnte Legitimation im Auffindungsfalle zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach dem Gesetze zu verfahren.

Dorpat Polizei-Verwaltung, den 16. Januar 1884. Nr. 298. 1

Nach den, der vorigjährigen Loosung eigenmächtiger Weise sich entzogen habenden Rekruten Marting Jahn's S. Kalning aus Wesselshof; Carl Jahn's S. Londe aus Schloß Ronneburg; Dahw Peter's S. Rinkis aus Kosenhof; Jahn Dahw's S. Lahz aus Kosenhof und Carl Julius' S. Westphal aus der Colonie Hirschenhof sind Nachforschungen anzustellen und werden alle Polizeiautoritäten ersucht, dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich an dieses Ordnungsgericht zur Uebergabe an die Wehrpflicht-Commission aussenden wollen.

Wenden-Ordnungsgericht, den 22. Januar 1884. Nr. 1471. 3

Kad tam bijuscham schahs walsts wezakajam Wez-Brodu saimneekam Krischjahn Blukam ir wina mantas apschkakotas, tad teek tas wiseem sinams darits, lai neweens no wina neka nepirktu nedf ar wina mantas sawâ ruhmê usnemtu.

Auku walsts namâ, 4. Janwarî 1884. Nr. 5. 3

Kad ta schejeenes Muhrneek Nr. 30 mahjas saimneeka Karl Krastin reguleeresch anas akte, no 25. Juni 1875 gada ar Nr. 42 ir 1878 gada, pee minetas, mahjas degschanas sudibâ gahjuse un naw atrasta, tad teek tadehl zaur scho usaizinats tas, kursch minetu reguleereschanas akti buhtu atradis, to paschu lihds 12. Juli f. g. pee apakschâ rakstitas pagasta waldibas nodoht gribeht jo zitadi tiks ta mineta reguleereschanas akte, par nederigu nosazita.

Sarum pagasta waldiba, 12. Janwar 1884. Nr. 12. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Edgar von Loewenstern, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Wolmarshof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse gen. resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Wolmarshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gute Wolmarshof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst

Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Wolmarshof ruaenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1 das Gesinde Anting, groß 42 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Karl Grauding, für den Preis von 8102 Rbl. S.
2 das Gesinde Augsar, groß 10 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Peter Sarring, für den Preis von 1600 Rbl. S.
3 das Gesinde Ballod, groß 46 Thlr. 3 Gr., dem Bauer David Ballod, für den Preis von 9832 Rbl. S.
4 das Gesinde Banze, groß 40 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Marz Bankau, für den Preis von 9132 Rbl. S.
5 das Gesinde Balding, groß 13 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Gust Mellup, für den Preis von 3653 Rbl. S.
6 das Gesinde Wez-Bebre, groß 29 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Dawe Bebre, für den Preis von 5882 Rbl. S.
7 das Gesinde Jaun-Bebre, groß 34 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Martin Kalley, für den Preis von 6400 Rbl. S.
8 das Gesinde Wez-Drahsche, groß 20 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Dawe Zinnat, für den Preis von 4315 Rbl. S.
9 das Gesinde Jaun-Drahsche, groß 23 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jahn Drahse, für den Preis von 4586 Rbl. S.
10 das Gesinde Leel-Danneel, groß 21 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Mahrz Wihksne, für den Preis von 4142 Rbl. S.
11 das Gesinde Mas-Danneel, groß 17 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Mahrz Neumann, für den Preis von 3672 Rbl. S.
12 das Gesinde Wez-Daudse, groß 33 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jahn Eiduck, für den Preis von 6306 Rbl. S.
13 das Gesinde Egle, groß 31 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Jahn Graudin, für den Preis von 6092 Rbl. S.
14 das Gesinde Gerling, groß 12 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Mahrz Gerling, für den Preis von 3400 Rbl. S.
15 das Gesinde Grusde, groß 39 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Gust Birowa, für den Preis von 7870 Rbl. S.
16 das Gesinde Garsell, groß 38 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jacob Lohdsin, für den Preis von 7185 Rbl. S.
17 das Gesinde Leel-Gail, groß 44 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Jahn Meirehn, für den Preis von 9654 Rbl. S.
18 das Gesinde Mas-Gail, groß 29 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Karl Radsin, für den Preis von 5512 Rbl. S.
19 das Gesinde Kalna Gehrzing, groß 41 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Karl Gerlin, für den Preis von 8306 Rbl. S.
20 das Gesinde Leies Gehrzing, groß 38 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Karl Ahbel, für den Preis von 9168 Rbl. S.
21 das Gesinde Indrikehn, groß 22 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Mahrz Zeipe, für den Preis von 4526 Rbl. S.
22 das Gesinde Kanneneck, groß 44 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Mahrz Saring, für den Preis von 9074 Rbl. S.
23 das Gesinde Keisiht, groß 43 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Rudolph Ballod, für den Preis von 8362 Rbl. S.
24 das Gesinde Kaulin, groß 46 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Jahn Kaulin, für den Preis von 9585 Rbl. S.
25 das Gesinde Kruhse, groß 46 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Dawe Leimann, für den Preis von 8940 Rbl. S.
26 das Gesinde Kasche, groß 38 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Peter Kasche, für den Preis von 7747 Rbl. S.
27 das Gesinde Kalley, groß 16 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Peter Mikelsohn, für den Preis von 3422 Rbl. S.
28 das Gesinde Klehtneck, groß 32 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Peter Alksne, für den Preis von 5980 Rbl. S.
29 das Gesinde Kungul groß 29 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Karl Meise, für den Preis von 5555 Rbl. S.
30 das Gesinde Widus Kehke, groß 32 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Karl Ohsol, für den Preis von 5641 Rbl. S.
31 das Gesinde Jaun-Kehke, groß 43 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Dawe Tihmann, für den Preis von 8994 Rbl. S.
32 das Gesinde Leel-Kehdin, groß 38 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Jahn Buhmann, für den Preis von 7166 Rbl. S.
33 das Gesinde Mas Kehdin, groß 37 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Peter Ahbel, für den Preis von 6850 Rbl. S.
34 das Gesinde Wez-Kehke, groß 33 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Karl Eiduck, für den Preis von 6023 Rbl. S.
35 das Gesinde Wez-Kahkar, groß 39 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Peter Ehrmann, für den Preis von 7592 Rbl. S.
36 das Gesinde Luhke, groß 34 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Mahrz Zihber, für den Preis von 6440 Rbl. S.
37 das Gesinde Leeping, groß 31 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Mahrz Leepin, für den Preis von 6980 Rbl. S.
38 das Gesinde Kalna-Limbehn, groß 23 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Peter Graudin, für den Preis von 5444 Rbl. S.
39 das Gesinde Leijas-Limbehn, groß 23 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Dahwe Sirne, für den Preis von 3902 Rbl. S.
40 das Gesinde Mellup Lubke, groß 46 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jahn Seeding, für den Preis von 8634 Rbl. S.
41 das Gesinde Mattul, groß 43 Thlr. 65 Gr., dem Bauer August Kalley, für den Preis von 7988 Rbl. S.
42 das Gesinde Mohre, groß 37 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Jahn Mohre, für den Preis von 8350 Rbl. S.
43 das Gesinde Mohlain, groß 40 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Mahrz Garsel, für den Preis von 8319 Rbl. S.
44 das Gesinde Muhrneck, groß 40 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Jahn Berg, für den Preis von 8900 Rbl. S.
45 das Gesinde Leel-Meije, groß 24 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Mahrz Meije, für den Preis von 4375 Rbl. S.
46 das Gesinde Mas-Meije, groß 16 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Dahwe Meije, für den Preis von 3440 Rbl. S.
47 das Gesinde Wez-Mehrneek, groß 24 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Peter Zieber, für den Preis von 5225 Rbl. S.
48 das Gesinde Jaun-Mehrneek, groß 25 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Mahrz Zieber, für den Preis von 4914 Rbl. S.
49 das Gesinde Wez-Maren, groß 42 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jahn Merren, für den Preis von 9228 Rbl. S.
50 das Gesinde Jaun-Maren, groß 27 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Mahrz Purrin, für den Preis von 6486 Rbl. S.
51 das Gesinde Leel-Muhsain, groß 30 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Jahn Tanscher, für den Preis von 5590 Rbl. S.
52 das Gesinde Mas-Muhsain, groß 26 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Jacob Wigand, für den Preis von 5246 Rbl. S.
53 das Gesinde Jaun-Melwehrs, groß 31 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Dahwe Wannag, für den Preis von 6130 Rbl. S.
54 das Gesinde Preede, groß 50 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Jacob Staack, für den Preis von 9688 Rbl. S.
55 das Gesinde Puriht, groß 41 Thlr., dem Bauer Mahrz Eiduck, für den Preis von 8220 Rbl. S.
56 das Gesinde Piedur, groß 40 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Jahn Backe, für den Preis von 8104 Rbl. S.
57 das Gesinde Pleppe, groß 45 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Jahn Petschur, für den Preis von 9192 Rbl. S.
58 das Gesinde Purkaulin, groß 40 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Jahn Sirne, für den Preis von 7352 Rbl. S.
59 das Gesinde Pulka, groß 20 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Peter Appin, für den Preis von 4353 Rbl. S.
60 das Gesinde Plumpe, groß 39 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Dahwe Bruhwel, für den Preis von 7256 Rbl. S.
61 das Gesinde Wez-Pauske, groß 29 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Peter Wihksne, für den Preis von 7038 Rbl. S.
62 das Gesinde Jaun-Pahwulin, groß 22 Thlr. 78 Gr., dem Jahn Bremmel, für den Preis von 4709 Rbl. S.
63 das Gesinde Leijes Pahwulin, groß 20 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Dawe Leimann, für den Preis von 4534 Rbl. S.
64 das Gesinde Radsin, groß 36 Thlr. 48 Gr., der Bäuerin Kristine Clauman, für den Preis von 7006 Rbl. S.
65 das Gesinde Sallak, groß 50 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Marz Gerling, für den Preis von 9048 Rbl. S.
66 das Gesinde Sausin, groß 39 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jahn Sattler, für den Preis von 7471 Rbl. S.
67 das Gesinde Sautin, groß 44 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Jahn Braslin, für den Preis von 8802 Rbl. S.
68 das Gesinde Sehpur, groß 42 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jahn Renze, für den Preis von 7422 Rbl. S.
69 das Gesinde Skuje, groß 44 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Peter Wihgant, für den Preis von 8392 Rbl. S.
70 das Gesinde Schubur, groß 42 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Mahrz Purrin, für den Preis von 8092 Rbl. S.
71 das Gesinde Stohke, groß 36 Thlr. 40 Gr, dem Bauer Peter Skrastin, für den Preis von 7460 Rbl. S.
72 das Gesinde Schkehpe, groß 40 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Robert Galle, für den Preis von 7738 Rbl. S.
73 das Gesinde Schkuhrneek, groß 37 Thlr. 32 Gr., dem Baur Jahn Mikelsohn, für den Preis von 7440 Rbl. S.
74 das Gesinde Wez-Sillap, groß 55 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Karl Sarring, für den Preis von 11,158 Rbl. S.
75 das Gesinde Jaun-Sillap, groß 33 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Mahrz Uschke, für den Preis von 6672 Rbl. S.
76 das Gesinde Wez-Swihgur, groß 49 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Peter Swirbul, für den Preis von 9194 Rbl. S.
77 das Gesinde Jaun-Swihgur, groß 42 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Mahrz Oblat, für den Preis von 7648 Rbl. S.
78 das Gesinde Jaun-Slihwen, groß 23 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Jahn Ohsol, für den Preis von 4430 Rbl. S.
79 das Gesinde Kalna Swirgsde, groß 24 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jahn Sihmanen, für den Preis von 5312 Rbl. S.
80 das Gesinde Leijas Swirgsde, groß 26 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Jahn Gohge, für den Preis von 5472 Rbl. S.
81 das Gesinde Luhtell, groß 33 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Jahn Pohne, für den Preis von 6674 Rbl. S.
82 das Gesinde Tschakste, groß 38 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Jahn Behrsing, für den Preis von 7188 Rbl. S.
83 das Gesinde Tschehme, groß 29 Thlr. 27 Gr, dem Bauer Dawe Kariton, für den Preis von 5476 Rbl. S.
84 das Gesinde Ugrai, groß 38 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Peter Krüger, für den Preis von 7804 Rbl. S.
85 das Gesinde Willum, groß 45 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jahn Willums, für den Preis von 9442 Rbl. S.
86 das Gesinde Zeipe, groß 49 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Jacob Ohsoling, für den Preis von 8976 Rbl. S.
87 das Gesinde Zinnat, groß 38 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Mahrz Zinnat, für den Preis von 8432 Rbl. S.
88 das Gesinde Zuhkaus, groß 31 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jahn Rosenberg, für den Preis von 5338 Rbl. S. Nr. 1398. 1

Wolmar, den 22. December 1883.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Arrak, Erbbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Böckershof belegenen Grundstücks Kehra Nr. VII, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse gen. resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der resp. Besitzerin von Böckershof, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. Juli 1884, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kehra Nr. VII, groß 13 Thlr. $5^{70}/_{112}$ Gr., dem Märt Uniwer für den Preis von 2900 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 16. Januar 1884. Nr. 60. 2

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die im Fellinschen Kreise und Kirchspiele unter dem Gute Perst belegenen, auf den Namen der Intestaterben defuncti August Wilhelm Bostroem hierselbst eingetragenen, 41 Thlr. 47 Gr. großen Grundstücke Jemmejalla Hans und Andres genannt Marienhof zufolge justizgerichtlich attestirten Erbtheilungstransacts für den Preis von 23,400

Rbl. S. in den Besitz des jüngsten Sohnes defuncti, Namens Ernst Guido Bostroem, der die laut beregten Transacts seinen resp. Mittransigenten zustehenden Forderungen zu berichtigen übernommen hat, nunmehr übergehen sollen, und werden daher, mit Ausnahme beregter Mittransigenten, wegen der Forderungen derselben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 16. Juli 1884 bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen und die Grundstücke qu. dem Ernst Guido Bostroem zu dessen vollen unumschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Publiiatum, Fellin-Kreisgericht, den 16. Januar 1884. Nr. 66. 3

Von Einem Kaiserlichen 6. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des weil. ehemaligen Tarwastschen Kirchenkrügers, Wolmarschen Bürgeroкladisten Ernst Tilzen etwaige Forderungsansprüche zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert, solche ihr Ansprüche binnen 4 Monaten a dato, d. i. bis zum 19. Mai c. sub poena praeclusi ac qerpetui silentii bei diesem Kirchspielsgerichte anzumelden und zu begründen, desgleichen werden die etwaigen Debitores angewiesen, ihre Zahlungen in gleicher Frist hierselbst zu leisten, widrigenfalls mit den Hehlern nach der Strenge des Gesetzes verfahren werden wird. Nr. 443. 3

Bocard, im 6. Pernauschen Kirchspielsgerichte, am 19. Januar 1884.

Krona Pabaschu pagasta teesa dara sinamu: ka ta schejeenes wezmeita Greeta Teter ir sawu brahla dehlu Martin Teter sew par dehlu un apgahdneeku peenehmuse, ka ta tas schejeenes pagasta teesas protokoli no 12. Januar s. g. sem Nr. 2 redsams. Ja nu kahdam pret wirs minetu peenemschanu kas buhtu ko preti runaht, tad lai tas to dara lihdf 12. April s. g. schai pagasta teesai sinamu, bet wehlaki wairs netiks peenemts, bet Greeta Teter dehla un apgahdneeku peenemschana par spehkâ gahjuschu eeskatita.

Krona Pabaschu pagasta teesâ, 14. Januar 1884. Nr. 9. 3

Kad Siguldas mahzitai muischas Grote pusmahjas rentineeks Pehter Jaunsem'e ir miris, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmaji usaizinati lihdf 13. April s. g. pee schahs teesas peeteiktees. Pehz notezejuscha termina parahdu deweji klausiti netaps, bet ar parahdu slehpejeem tiks likumigi isdarihts.

Siguldas pils pagasta teesâ, 13. Janwarî 1884. Nr. 11. 3

Krona Eschumuischas pagasta teesâ issludina, ka schi pagasta isdeenejis saldats Behrtul Klawin ar seewu Maiju, kureem neweena behrna naw, pehz pagasta teesas protokola no 16. Janwar s. g. Nr. 6 peenehmuschi sew par dehlu un mantneeku sawu radineeku schi pagasta peederigu Peter Klawinu, tapehz kas schai adopteereschanai ko gribetu pretij runat, lihdf 16. April s. g. pee schahs pagasta teesas usdotu. Wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet adopzija par spehkâ gahjuschu eeskatita.

Krona Eschumuischa pagasta teesâ, 16. Janwar 1884. Nr 10. 3

No Kalnamuischas pagasta teesas, Aluksnes draudsê teek sludinahts, ka tas pee Krona Leijasmuischas pagasta peederigs, scheit par muschakungu dsihwojis Andrejs Bruhmann miris un wina mantinee wairak solischanâ pahrdotas, tadehl teek wina prasihtaji un paradneeki usaizinahti trihs mehneschu laikâ no apakschâ minehtas deenas skaitot t. i. lihdf 16. Aprika s. g. pee schahs pagasta teesas peeiktees. Wehlaki wairs neweens netiks klausits, un ar paradu slehpejeem likumigi darihts.

Kalnamuischas pagasta teesâ, 16. Janwarî 1884. Nr. 9. 3

Торги. Torge.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 10. September 1883 sub Nr. 2116 wird von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Termin zur Versteigerung des zum Meistbot gestellten, dem Kaufmann Zabel Salmanowitsch Meisel gehörigen, im 2. Hypothekenbezirke der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 374, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt, an der Alexanderstraße sub Pol.-Nrs. 255, 256 und 257 belegenen Immobils vom 11. März d. J. auf den 13. März d. J., 1 Uhr Nachmittags, verlegt worden ist.

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. Januar 1884. Nr. 52. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Apollonia Pittkewitsch geb. Bogdanowitsch und deren Töchtern gehörigen, allhier im 6. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 224, nach der polizeilichen Eintheilung aber auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 110, belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. Juli 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengen. Apollonia Pittkewitsch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 17. Januar 1884. Nr. 74. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Maurer Lorenz Haffner gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr 831, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Schwartzenhof an der Bienenstraße sub Pol.-Nr. 214 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. Juli 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannt. Lorenz Haffner, beziehungsw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 17. Januar 1884. Nr. 77. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des der Friederike Leontine Dreihardt gehörigen, im 4. Hypothekenbezirk der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 1168, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof an der kleinen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 19 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. Juli 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Friederike Leontine Dreihardt, beziehungsw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 109. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 17. Jan. 1884.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Schiffscapitains Friedrich Petersohn der öffentliche Verkauf des dem Schneidergesellen Georg Julius Keßler gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1400, bezw. im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 439 A, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 309 an der Sprenkstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. Juli 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten G. J. Keßler beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 14 Januar 1884. Nr. 60. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dorpat-Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Rosen belegene 13 Thlr. 19 Gr. große Grundstück Jankas Darsing am 22. Februar c. 12 Uhr Mittags hierselbst öffentlich versteigert werden soll, der Meistbot aber am darauffolgenden Tage um dieselbe Zeit statifinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden,

2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden,

3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, vom 23. Februar 1884 ab gerechnet, zu liquidiren,

4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein,

5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen,

6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen,

7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 23. Februar 1884 baar hierselbst zu erlegen.

Die betreffende Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen und Gebäuden sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 20. Februar c. von 10 bis 3 Uhr Nachmittags zu zeigen.

Die Charte des Gesindes sowie der Schuldenbetrag, mit welchem dasselbe belastet und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds ist im Dorpatschen Kreisgerichte am 22. Februar c. von 9 Uhr Morgens ab in der Canzlei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 2. Januar 1884. Nr. 26. 1

Behufs Vergebung der Lieferung von Vorräthen für die Beköstigung der im Walkschen Kreisgefängniß befindlichen Arrestanten für die Zeit vom 1. April 1884 bis zum April 1885 und zwar von 460 Pud guten Roggenmehles und 6 Tschetwert guter Gerstengrütze an den Mindestfordernden, wird der Walksche Kreisgefängniß Comité im Sitzungslocal des Walkschen Ordnungsgerichts am 20. Februar a. c., um 12 Uhr Mittags, einen Torg und am 22. Februar a. c., um 12 Uhr Mittags, einen Peretorg abhalten.

Die Lieferung wird allmonatlich im Voraus in gesonderten Partien zu erfolgen haben und werden Diejenigen Personen, welche gesonnen sind sich bei dem Torg zu betheiligen, aufgefordert, die näheren Bedingungen bei dem Herrn Walkschen Ordnungsrichter-Substituten zu ersehen.

Walk-Kreisgefängniß-Comité, am 17. Januar 1884. Nr. 4. 1

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch

bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Lehowaschen Gemeinde gerichts, das im Fellinschen Kreise und Groß St. Johannisschen Kirchspiele, unter dem Gute Lehowa belegene, 21 Thaler 29 Groschen oder 90 Lofstellen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 1600 Rbl. S. belastete Grundstück Kerreme Tönnis Nr. 36 sammt Appertinentien, am 27. Februar 1884 und am 28. Februar 1884 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns, — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;

2) daß der Meistbieter das Grundstück Kerreme Tönnis Nr. 36 sammt Appertinentien in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;

3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;

4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Lehowasche Gemeindegericht am 1. März 1884, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 16. Januar 1884. Nr. 46. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 13. Декабря 1883 г. состоявшемуся, объявляетъ, что на исполненіе числящихся на С.-Петербургскомъ купцѣ Захаріи Лейбовѣ Залкиндѣ разнаго рода казенныхъ взысканій 54,031 руб. 47 коп., а именно: а) по Виленскому окружному интендантскому управленію за неисправную доставку Захаріемъ Залкиндомъ, по подряду, сапожнаго матеріала 42,292 руб. 50 к.; б) по Динабургской городской Управѣ разнаго рода городскихъ недоимокъ 1223 р. 49 к.; в) по Динабургскому уѣздному казначейству переплоченныхъ за дрова для войскъ 4818 р. 21 коп., за неуплату въ срокъ казенныхъ суммъ 5339 руб. 13 коп. и употребленныхъ на прогоны архитекторомъ Сиринсономъ 41 руб. 39 коп.; г) по Витебской казенной палатѣ штрафа за недоказанный извѣтъ о подлогѣ 250 р. и д) публикаціонныхъ для разныхъ типографій 66 руб. 75 коп., — въ присутствіи Губернскаго Правленія 25. Апрѣля 1884 года будетъ производиться торгъ, съ суммы нижеоцѣночной, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго наслѣдникамъ купца Залкинда, каменнаго 3 этажнаго съ подвалами дома, состоящаго во 2. части города Динабурга, въ бывшемъ 14., нынѣ 9. кварталѣ, на участкѣ городской земли, подъ № 49, коей подъ описаннымъ домомъ 127 квадратныхъ саженъ, оцѣненнаго въ 24,120 руб. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на вышеозначенное число въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся. № 267. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nach Angabe des hiesigen Grundzinsners Janne Siesberg und der hiesigen Grundzinsnerin Anne Rosenberg geb. Meßmann ist **dem Janne Siesberg** die vom Revisor Herrn O. Agthe, d. d. 2. November 1869, angefertigte **Grundcharte** von seiner, auf dem zu Majorenhof gehörigen Streustücke Karlsbad sub Nr. 35 belegenen Grundzinsparzelle, und **der Anna Rosenberg** geb. **Meßmann**, der auf ihren Mädchennamen: „Anne Meßmann", d. d. 29. September 1875, ausgefertigte **Grundzinscontract** über die Majorenhofsche Grundzinsparzelle Nr. 575, nebst dazu gehöriger Grundcharte, angefertigt vom Revisor Herrn O. Agthe, d. d. 10. September 1875, **abhanden gekommen.**

Es werden nun alle Diejenigen, die durch den Besitz der vorgenannten Grundpapiere irgend welche Ansprüche an diese Grundzinsparzellen, resp. deren Nutznießer zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 6 Wochen a dato bei der unterzeichneten Gutsverwaltung anzumelden, widrigenfalls die vorgenannten abhanden gekommenen Documente als mortificirt betrachtet und den obgenannten Grundzinsnern neue Grundpapiere werden ausgefertigt werden.

Majorenhof, den 24. Januar 1884.

Die Gutsverwaltung.

Bekanntmachung
der dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Da die **Agafia Ignatjew** die Anzeige gemacht hat, daß ihr der von der dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits am 5. August 1883 sub Nr. 8473 ausgestellte **Einlageschein**, groß 355 Rbl., giltig auf ein Jahr, **gestohlen** worden, so werden von dem Directorio der Gesellschaft, auf Grund des Art. 40 der Instruction derselben, Alle, welche an den beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, a dato, bei diesem Directorio zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Agafja Ignatjew ein neuer Schein ausgereicht, der gestohlene aber für ungiltig erachtet werden wird.

Riga, den 17. Januar 1884.

Das Directorium.

Въ ночь 18. Октября 1883 г. проѣздомъ изъ г. Вильно въ Ригу

украдены

въ г. Динабургѣ **два векселя** въ 375 руб. каждый, за № 572 и 733, засвидѣтельствованные нотаріусомъ, данные Николаемъ Ивановымъ, **три векселя** вмѣстѣ на сумму 250 руб., подписанные Янкелемъ Силиномъ, **одинъ вексель** на 100 руб., данный Хацкелемъ Гинсбургомъ, **документъ фельдшерск. вида**, выданный изъ Сувалкскаго Губернскаго Врачебнаго Отдѣленія, утвержденный Департаментомъ за № 1011, **росписка на 500 руб.**, выданная (мнѣ) Збутовичемъ въ обезпеченіе довѣренности сему векселю для предъявленія таковаго ко взысканію, паспортъ выданный Виленскою городскою Думою, **фельдшерск. инструменты и вещи**, сюртукъ черпаго сукна, 5 верхнихъ рубашекъ, 5 таковыхъ же ночныхъ, 3 пары брюкъ, въ которыхъ находилось два золотыхъ кольца съ буквами „*I. А.*", 3 жилета и серебряные турецкіе карманные часы.

Въ случаѣ отысканія векселя, съ остальными документами, какъ равно и вещи слѣдуетъ передать въ Рижскую Управу Благочинія.

Рижскій житель **Іосифъ Абельсонъ.**

Gewerbe-Ausstellung.

Vom Executiv-Comité werden alle Diejenigen, welche noch an das Comité **Forderungen haben sollten**, oder aber von demselben noch **Diplome in Empfang zu nehmen haben**, aufgefordert, spätestens bis zum **1. März d. J.** ihre Ansprüche im Büreau des Comités (Stadtrealschule) Dienstags und Freitags, von 10—11 Uhr Vormittags, verlautbaren zu wollen.

Nach dem 1. März c. geltend gemachte Anforderungen können nicht berücksichtigt werden, da das Comité sich demnächst aufzulösen gedenkt.

Vom **2. Rigaschen Kirchspielsgerichte** wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe vom 30. Januar a. c. ab seinen Sitz auf dem im Cremonschen Kirchspiele belegenen Gute **Neuhof** haben wird. — **Adresse per Postation Engelhardtshof.**

Rammenhof, im 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 16. Januar 1884. Nr. 68.

Publication.

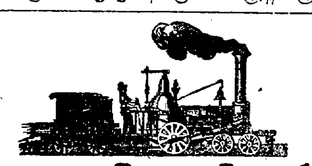
Da sich zu der durch Publication vom 10. December a. p. sub Nr. 2555 in der Livländischen Gouvernements-Zeitung zum 25. Januar c. einberufenen General-Versammlung die zur Beschlußfähigkeit derselben erforderliche Anzahl von Gliedern des Livländischen gegenseitigen Feuer-Assecuranz-Vereins nicht eingefunden hat, so wird, wie bereits sub Nr. 2555 publicirt worden,

die zum 1. Februar c. berufene General-Versammlung

um 4 Uhr Nachmittags im Saale der Dorpater Ressource, unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder, abgehalten werden.

Dorpat, am 25. Januar 1884.

Die Direction des Livl. gegens. Feuer-Ass.-Vereins



Общество Риго-Динабургской желѣзной дороги.

Доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что начиная съ 1. числа наступающаго Февраля мѣсяца, впредь до 1. Сентября текущаго года за плетеныя изделія изъ камыша, при перевозкѣ въ прямомъ внутреннемъ сообщеніи изъ Риги въ Москву, провозная плата будетъ взимаема въ слѣдующихъ размѣрахъ, а именно:

при попудной перевозкѣ . . . по 60 коп. съ пуда.
при нагрузкѣ въ вагонъ 200 пуд. и болѣе . . . по 50 коп. съ пуда.

Рига, 25. Января 1884 г.

Правленіе.

In der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

Wechsel-Ordnung.

Preis 40 Kop.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1879 г. по 1. Ноября 1880 г. томъ VII продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣд. по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1879 bis zum 1. November 1880 von der Staats-Regierung erlassenen Verordnungen, in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht**, Band VII, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Das deutsch-alphabetische

Verzeichniß

der **Documente** und **Acte**, welche der **Stempelsteuer unterliegen** und welche von derselben **befreit sind**, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren angegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimation unverzüglich bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Dünaburg verzeichneten Meschtschanins Nicolai Isidorow Gorodetzky, d. d. 9. Juli 1883 Nr. 2623 giltig bis zum 11. Mai 1884.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).